

>IMPRESSUM

Redaktion Jan Otto (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer
 Anschrift IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
 Telefon 030 253 87-103 | Fax 030 253 87-200
 berlin@igmetall.de | igmetall-berlin.de

Wo gehts lang? Transformation, Klimawandel und IG Metall



Patric Succo
Daimler, VK-Leiter

»Natürlich müssen wir den Klimawandel ernst nehmen. Welche Folgen eine Transformation aber haben kann, wenn das Management seiner Verantwortung nicht gerecht wird, erleben wir gerade. Wir wollen zukunftsfähige Produkte entwickeln und fertigen, der Daimler-Vorstand will aber auf unsere Kosten die Profite von Managern und Aktionären maximieren.«



Nico Bußmann,
GE Power Conversion, Betriebsrat

»Die ökologische Transformation ist für uns und unsere Kinder überlebenswichtig. Ich sehe in Fridays for Future einen Partner für die IG Metall. Wir müssen raus aus der Komfortzone und uns die Agilität der jungen Menschen zu eigen machen. Gleichzeitig können wir mit ihnen unser Wissen über politische und

Klimawandel und Corona befeuern die Transformation. Die Energie- und Mobilitätswende gefährdet dabei traditionelle Wirtschaftszweige und ist gleichzeitig ein Zukunftsversprechen. Aber nur, wenn Unternehmen auch in neue Geschäftsfelder investieren. Nicht so bei Daimler in Marienfelde. Dort wollen die Beschäftigten die Transformation gestalten, ihre Bosse sich jedoch vom Acker machen. Ist das die Blaupause unserer Zukunft? Wie wichtig ist uns der Klimaschutz? Welche Rolle soll die IG Metall dabei einnehmen? Sechs Stimmen aus unseren Betrieben.

gesellschaftliche Prozesse teilen, um unsere Ziele – eine lebenswerte Welt – erreichen zu können.«

»Am Alten hartnäckig festzuhalten, ist keine Lösung. Unsere einzige Chance ist



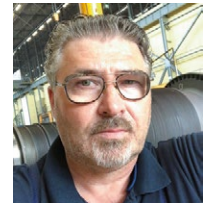
Dorothea Lay
Thales Group BRV

die Transformation zu forcieren und mitzugestalten, damit wir Wertschöpfung in unserem Land erhalten und viele Beschäftigte ihr Know-how und ihre Erfahrungen einbringen können.«

»Angesichts unserer aktuell größten Herausforderung, dem Klimawandel, sind die schärf-

ren Rahmenbedingungen von EU und Bundesregierung richtig, auch wenn sie teilweise extreme Auswirkungen nach sich ziehen. Wenn wir jetzt aber nicht unsere Art zu produzieren und zu konsumieren verändern, setzen wir unser Dasein aufs Spiel. Wir sind eine führende Industrienation und haben das Wissen und die Mittel, um die ökologische Transformation unserer Gesellschaft zu meistern.«

»Noch können erneuerbare Energien die Grundversorgung



Uwe Löschke,
GE-Power,
Stellver. BRV

mit Strom gerade vor dem Hintergrund der Elektromobilität nicht sicherstellen. Deshalb macht es keinen Sinn, bei uns die neuesten Kohlekraftwerke abzuschalten, um den Strom dann aus polnischen Kohlekraftwerken und französischen Atommeilern zu beziehen. Das zerstört unsere Industrie und hilft dem Klima nicht. Die IG Metall muss die Transformation vorantreiben, von Politik und Wirtschaft aber auch eine Strategie einfordern, die Beschäftigten einen guten Übergang in die Zukunft öffnet.«



Michael Höft,
Bosch.IO, BRV

»Der Klimawandel ist die größte Herausforderung der Menschheitsgeschichte. Der IG Metall kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Sie muss einerseits die Bekämpfung des Klimawandels als ihre Sache begreifen und andererseits die Entwicklung einer zukunftsfähigen Beschäftigungsperspektive jenseits von fossilem Energieverbrauch vorantreiben.«

Francotyp-Postalia: Tarifvertrag jetzt

Auf der Hauptversammlung von Francotyp-Postalia hat sich Investor Rolf Elgeti durchgesetzt und seinen Spezi Carsten Lind zum Vorstandsvorsitzenden gemacht. Der soll die Restrukturierung vorantreiben, die Effizienz in der Verwaltung erhöhen und für steigende Aktienkurse sorgen. Was aber heißt

das für die Beschäftigten? »Nach dem Wechsel an der Spitze wollen wir endlich unseren Tarifvertrag erfolgreich zu Ende verhandeln, der Beschäftigung sichert und sich mehr als bisher am Flächentarifvertrag orientiert«, kommentiert Claus-Peter Schuster, Betriebsratsvorsitzender bei der Francotyp-Postalia-



Beschäftigte fordern Tarifvertrag

Holding die Entscheidung. Auch die ausgegliederten Beschäftigten der FP InovoLabs wollen endlich wieder unter ei-

nem Tarifvertrag arbeiten, den die IG Metall seit Anfang 2020 mit dem Vorstand verhandelt. Das alles musste angesichts des Machtkampfs warten. Jetzt ist es an der Zeit, denn, so Schuster, »ohne eine nahtlose Fortsetzung des Tarifvertrags bei der Holding würde der Jahresbeginn schwer belastet. Das wollen wir nicht.«

Fotos: alle privat